



## Übergabe und Spatenstich für Bauprojekte am Nürnbergkareal Seite 3

### AUS DEM INHALT:

Bauverlauf VS Absam-Dorf **Seite 4**

Vom Geräusch zum Popsong **Seite 12**

Gemeindeversammlung **Seite 20**



Die nächste öffentliche **Gemeinderatssitzung** findet am **Donnerstag, den 15. Oktober 2015, um 19.00 Uhr**, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt. Interessierte GemeindebürgerInnen sind herzlich dazu eingeladen!



## Aus dem Gemeinderat

**Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 17.09. 2015 u.a. Folgendes beschlossen:**

**1) Änderungen örtliches Raumordnungskonzept und Flächenwidmungsplan:  
Änderung ÖRK - Ö-01 und FWP - F-55**

Die Auflage der Entwürfe über die Erlassung der Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes Ö-01 im Bereich der Gp. 2186/7, Bp. .393 und der Bp. .394 von forstwirtschaftlicher Freihaltefläche (FF) in sonstige Flächen und Festlegung der Entwicklungssignatur - S15 vorwiegende Sondernutzung mit erheblichen baulichen Anlagen - Schutzhütte sowie der Änderung des Flächenwidmungsplanes F-55 von Freiland (FL + WL) in Sonderfläche - Schutzhütte mit Nebenanlagen (SSchH) im Bereich der Grundstücke mit der Gp. 2186/7 und der Bp. .393 und der Bp. .394, KG Absam, Karwendel 3, wurde beschlossen.

**Vorlage der Änderung ÖRK – Ö-02 und FWP - F-61**

Die Auflage der Entwürfe über die Erlassung der Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes Ö-02 mit Aufhebung der landwirtschaftlichen Freihaltefläche (FL) im Bereich der Gp. 165/4 und Aufnahme in den für eine Siedlungsentwicklung in Betracht kommenden Bereich (Entwicklungssignatur - W43a/z1/D1) mit Festlegung einer Siedlungsgrenze an der Nordostseite der Gp. 165/4 sowie der Änderung des Flächenwidmungsplanes F-61 von Freiland (FL) in Wohngebiet (W) im Bereich der Gp. 165/4, KG Absam, Dörferstraße 30d, wurde beschlossen.

**2) Flächenwidmungsplanänderungen:  
Änderung FWP - F-62**

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes F-62 von

Freiland (FL) in allgemeines Mischgebiet (M) im Bereich der Gp. 85/2, KG Absam, Breitweg 38a, wurde beschlossen.

**3) Änderung Flächenwidmungsplan und Erlassung Bebauungsplan:  
Änderung FWP - F-48 und BB-Plan B-558**

Die Auflage der Entwürfe über die Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes F-48 von Freiland (FL) und öffentlicher Verkehrsfläche (VO) in allgemeines Mischgebiet (M) und öffentliche Verkehrsfläche (VO) im Bereich der Gp. 1514/3 und der Gp. 1514/5 und die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B-558 im Bereich der Gp. 1514/3 und der Gp. 1514/5, KG Absam, Riccabonastraße 19 + 21, wurde beschlossen.

**4) Bebauungsplanänderungen:  
Bebauungsplan B-435a**

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B-435a im Bereich der Gp. 1729/2, KG Absam, Eichatstraße 5, wurde beschlossen.

**Bebauungsplan B-554**

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B-554 im Bereich der Gp. 1820/2, KG Absam, Salzbergstraße 26, wurde beschlossen.

**Bebauungsplan B-556**

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B-556 im Bereich der Gp. 2028/374, Lindenstraße 17, KG Absam, wurde beschlossen.

**Bebauungsplan B-557**

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B-557 im Bereich der Gp. 2028/130, Salzbergstraße 52a, KG Absam, wurde beschlossen.

## VORANKÜNDIGUNG!

Ausgabe der Müllsäcke und Aufkleber sowie der gelben Säcke für 2016!

In der Woche vom  
**16. bis 20. November 2015**  
im Gemeindeamt.

Bitte merken Sie sich den Termin heute schon vor! Nähere Informationen dazu in der nächsten Ausgabe.

## Impressum

**Herausgeber und Medieninhaber:**  
Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 21, www.absam.at

**Redaktion:**  
Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at

**Satz, Layout und Anzeigenverwaltung:**  
Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com

**Druck:**  
PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, www.pinxit.at

**Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:**  
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

## Redaktionsschluss

Redaktionsschluss der nächsten  
Absamer Zeitung:  
**27. Oktober 2015**

# News vom Jugendzentrum



Foto: Privat

## Neuer Mitarbeiter

Andreas Fink arbeitet seit Mitte September 2015 im neu gestalteten Jugendzentrum Sunnseitn in Absam mit. Nebenbei studiert der 26-Jährige an der Uni Innsbruck Germanistik und Geschichte und stättet hin und wieder dem schönen Südtirol, wo er aufgewachsen ist, einen Besuch ab. Seit drei Jahren lebt Andreas mittlerweile schon in Innsbruck und hat an Stadt und Land seine Freude: In seiner Freizeit ist er auf Berg- und Radtouren anzutreffen oder in geselliger Runde auf einem Live-Konzert. Vom neuen Jugendzentrum war er sogleich begeistert, umso mehr freut er sich auf die abwechslungsreiche Arbeit im Team und mit den Jugendlichen.



## Kontakt und Öffnungszeiten Jugendzentrum Sunnseitn

(ehemaliger Pfarrkindergarten Eichat), Föhrenweg 2

Tel: 0676/840 532 300  
Facebook: Sunnseitn Absam  
Mittwoch: 17:00 bis 21:00,  
Fußball in der VS Eichat 17:30  
Donnerstag: 17:00 bis 21:00  
Freitag: 16:00 bis 22:00

**Samstagsaktionen (Workshops, Discos, Ausflüge etc.) nach Ankündigung!**





# Übergabe und Spatenstich für Bauprojekte am Nürnbergkareal

**Wohnungsübergabe und zugleich Spatenstich am ‚Nürnbergkareal‘ – dieses ungewöhnlich Ereignis gab es am 18. September in Absam zu feiern. Es war dies nicht nur für die neuen Wohnungseigentümer und Mieter ein Tag der Freude, sondern auch für Bürgermeister Arno Guggenbichler und NHT-Direktor Hannes Gschwentner.**

In Kooperation mit der Gemeinde Absam hat die Neue Heimat Tirol am Nürnbergkareal in einem ersten Abschnitt 23 Mietwohnungen mit einer Tagespflegestätte, acht Reihenhäuser sowie 18 Eigentumswohnungen errichtet. Nunmehr wurde der Startschuss für den zweiten Abschnitt mit 26 Mietwohnungen, 19 subjektgeförderten Eigentumswohnungen und vier freifinanzierten Wohnungen inklusive Tiefgaragen gegeben.

## Große Herausforderung

„Die Projektentwicklung dieser Wohnanlage war für die NHT enorm anspruchsvoll, da ein von der Universität begleitetes Forschungsprojekt im finanziellen Korsett der Wohnbauförderung umgesetzt werden musste“, betonte Hannes Gschwentner. Mit dem neuen Komplex sei es aber gelungen, eine vernünftige Symbiose von leistbarem Wohnraum mit zukunftsweisen technischen und soziologischen Ansprüchen zu schaffen.

## Leistbares Wohnen

Bürgermeister Guggenbichler betonte: „Die Architektur und die technische Ausführung der neuen Wohnanlage sind Garanten für leistbares und lebenswertes Wohnen mit hohem Komfort. Besonderheit bei diesem Projekt ist die Mischung der unterschiedlichen Wohntypen gemeinsam mit den Räumlichkeiten der Tagesbetreuung für SeniorInnen und die großzügigen Grünanlagen, die ideale Voraussetzungen für Jung und Alt bieten. Das Areal am Nürnbergkareal verstehen wir in Absam als Wohnanlage der Generationen, die Raum für junge Menschen, für ältere Leute und für Familien bietet.“



Foto: Vandary

**Wohnungsübergabe und zugleich Spatenstich der neuen Heimat Tirol am ‚Nürnbergkareal‘ in Absam – dieses ungewöhnlich Ereignis fand am 18. September 2015 statt. Beim Spatenstich mit dabei: Neue Heimat Tirol-Geschäftsführer Hannes Gschwentner, Wohnbau-Landesrat Johannes Tratter, BM Arno Guggenbichler, NHT Aufsichtsrätin Margit Schäfer und Thomas Bodner (Bodner Bau).**

## Betreubares Wohnen

Zwölf Zweizimmerwohnungen wurden von Anfang an für die Möglichkeit des ‚betreubaren Wohnens‘ barrierefrei geplant. Die Mietwohnungen verteilen sich auf drei Geschossebenen ringförmig um einen großzügigen, hellen Erschließungshof, der auch beheizt ist. Im Untergeschoss, ebenerdig zum zentralen Grün- und Spielbereich, befinden sich Räumlichkeiten für eine Tagesbetreuung für SeniorInnen. Ein Lift, der für Liegendtransporte geeignet ist, verbindet in diesem Gebäude von der Tiefgarage bis zum obersten Geschoss alle Wohnebenen.

## Passivbauweise

Dieses Gebäude wurde in Kooperation mit Univ.-Prof. Dipl.-Ing Michael Flach als Passivhaus in Holzbauweise errichtet. Sämtliche Wohnungen sind mit einer kontrollierten Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. Im Erdgeschoss ist die zentrale Heizung für die gesamte Wohnanlage untergebracht. Die Dachfläche wird zur

Warmwasserbereitung und Unterstützung der Heizung mit Sonnenkollektoren bestückt. Pellets und Gas sorgen für die Abdeckung von Heizlastspitzen.

Die Gesamtherstellungskosten für die acht Reihenhäuser betragen ca. € 2,9 Mio. Der durchschnittliche Kaufpreis pro Reihnhaus inkl. 2 Tiefgaragen-Stellplätzen kommt auf ca. € 364.000. Die Errichtungskosten samt Grundkosten für die insgesamt 18 Eigentumswohnungen betragen ca. € 4,4 Mio. Hier kommt der durchschnittliche Kaufpreis pro m<sup>2</sup> Nutzfläche inkl. Tiefgaragenabstellplatz auf ca. € 2.641. Für den Bau der Mietwohnungen inkl. Tagesheimstätte fallen Gesamtkosten in Höhe von ca. € 4 Mio. an. Die durchschnittliche Miete pro m<sup>2</sup> inkl. Betriebskosten und Tiefgaragenabstellplatz wird ca. € 7,84 betragen.

Beim 2. Bauabschnitt sind für die 26 Mietwohnungen rund € 4,9 Mio. und die 19 Eigentums- und vier freifinanzierten Wohnungen ca. € 4,8 Mio. budgetiert. Auch hier wird das Gebäude in Massiv- bzw. Holzbauweise unter wissenschaftlicher Begleitung errichtet.



# Großbaustelle Volksschule Absam-Dorf zeitlich und finanziell im Plan

**Nach sechs Monaten Bauzeit ziehen wir ein Resümee: Der Rohbau der Turn-/Sporthalle steht, viele Adaptierungsarbeiten in der Volksschule wurden in den Ferien abgeschlossen und die Baumeisterarbeiten beim Dachbodenausbau konnten fertiggestellt werden.**

Drei Monate nach Auffahren der Bagger waren die wirklich lauten und schmutzverursachenden Arbeiten abgeschlossen. Arbeiten, die lt. Polier Andreas Müller eigentlich nie diese Lautstärke erreichen hätten sollen. Aber die Baugrubensicherung mit den damit verbundenen Aushubarbeiten für die Unterfangung des Bestandsgebäudes sowie der Friedhofsmau-

ern und der Baugrube direkt an den Grundstücksgrenzen erforderten wegen der Bodenbeschaffenheit vor allem im Bereich der Volksschule, extreme Verankerungen, Bohrpfähle und Spritzbetonsicherungen.

An dieser Stelle sei allen AnrainerInnen auf das Herzlichste gedankt, die während der ganzen Zeit vollstes Ver-

ständnis gezeigt haben. Außer sonntags wurde täglich, auch an Feiertagen, bis 19:00 Uhr gearbeitet und die Lärmbelastung für die AnrainerInnen war enorm.

Die Bauzeit der Turn-/Sporthalle resultiert aus dem langen Vorlauf, beginnend mit den Baggerarbeiten und den Tiefenbohrungen. Für die Nutzung der oberflächennahen Geothermie waren Bohrungen in 125 m Tiefe vonnöten, die sehr zeitaufwändig waren.

Bis dato faszinierten den Beobachter der Baustelle die Entstehung der 10 m hohen Wände der Turn-/Sporthalle und - nun nicht mehr sichtbar - die Eisenarbeiten. Allein für die Stahlbetonkassettendecke, auf die das Gebäude der Kinderbetreuung errichtet wird, wurden 67 t Eisen aufgewendet. Nicht weniger interessant war auch die Anlieferung der Stahlbetonfertigteile für der Decke der Turn-/Sporthalle. Jedes Teil wiegt 18,5 t und musste mit einem Spezialkran aufgelegt werden.

Begeistert von diesem Bauvorhaben zeigt sich auch die zuständige Architektin Barbara Roller von Salvi Architektur: „Schon in der Planungsphase ist der besondere Reiz des Projekts in der Breite der Aufgabenstellung gelegen: Das Tüfteln im Dachgeschoss, der Mut zur großzügigen Lösung in der Turnhalle, die Offenheit des teilvorgefertigten Holzbaus, sie halten unsere Arbeit spannend und abwechslungsreich“.

Für Bauleiter Ing. Gelmini ist diese Baustelle, aufgrund der Umgebungssituation insbesondere durch den laufenden Schul- und Kindergartenbetrieb sowie durch die Situierung der Turnhalle im Erdreich trotz langjähriger







Erfahrung fast jede Woche eine neue Herausforderung.

Gesamt sind die Arbeiten in den vier verschiedenen Bereichen zeitlich zwar ca. zwei Wochen im Verzug, das liegt für Bürgermeister Guggenbichler aber noch im akzeptablen Bereich. Der nötige Bodenaustausch zu Beginn, das schlechte Wetter rund um Ostern, als der Kanal umgelegt werden sollte und das eine oder andere Unvorhergesehene bei der Sanierung des Altbaues verzögerten die Arbeiten. Finanziell hingegen, trotz vom Gemeinderat beschlossener zusätzlicher Arbeiten, gibt es keinerlei Überschreitungen.

Die Kosten für das Gesamtbauwerk Kinderbetreuungszentrum neu, Turn-/Sporthalle und die behindertengerechte- und brandschutztechnische Adaptierung der Schule bzw. des Dachbodenausbaues der Volksschule belaufen sich auf über € 10 Mio. netto.

Dank Karl Wirtenberger gibt es eine vollständige Fotodokumentation unter [www.absam.at/Fotogalerie](http://www.absam.at/Fotogalerie)

**FACTBOX**

Beton	3.000 m <sup>3</sup>
Ankerbohrungen	2.800 lfm
Tiefenbohrung	1.875 lfm
	= > 15 Stk. á 125 m
Spritzbetonwand	1.300 m <sup>2</sup>
Aushub	21.100 m <sup>3</sup>
Eisen	252.000 kg
HDBV Säulen	1.600 m <sup>3</sup>
	für Unterfangung Schule



# SPAR



# Absam

Salzbergstraße 71

Telefon: 05223 414 21



Das Prozent-Wochenend!  
Fr., 16.10. und Sa., 17.10.2015

**-25%**  
auf alle  
**Iglo Produkte\***

\*ausgenommen S-BUDGET-Produkte.  
Prozentaktion gilt auch auf Aktionspreise und Monatssparer.



**TAN**  
**Faschirtes**  
aus Österreich,  
Rind- und Schweine-  
fleisch gemischt,  
in Bedienung,  
per kg

statt 6.99  
**3.99**  
**-42%**



**TAN**  
**Alpenkräuter-  
schinken**  
„Wilder Kaiser“  
100 g

statt 1.89  
**0.99**  
**-47%**



1 Tr. 10.68  
ab 2 Tr. je  
**5.28**  
(per 0.5 Liter 0.67)

**Gosser**  
**Naturradler**  
**Zitronen**  
12 x 0,33 Liter

**1+1 gratis!**



**Recheis**  
**Goldmarke**  
versch. Sorten, 500 g

1 Pkg. 1.99  
ab 2 Pkg. je  
**1.32**  
(per kg 2.64)

**2+1 gratis!**



**Rapso**  
**100% reines**  
**Rapsöl**  
0,75 Liter

statt 3.99  
**2.99**  
(per Liter 3.99)

Ersparnis **1.-**



**SPAR Eistee**  
Zitronen oder Pfirsich,  
1,5 Liter

1 Fl. 0.89  
ab 6 Fl. je  
**0.44**  
(per Liter 0.29)

**3+3 gratis!**



**Weingut Schloss Fels**  
**Weine**  
versch. Sorten, 0,75 Liter

1 Fl. 4.99  
ab 3 Fl. je  
**3.32**

**2+1 gratis!**



**Ariel Pulver**  
oder **Flüssig**  
versch. Sorten,  
30 WG

statt 11.99  
**7.99**  
(per WG 0.27)

**-33%**

**SPAR**

Angebote gültig ab Mo., 12.10. bis Sa. 17.10.2015

ausgenommen IMMER BILLIG Produkte - solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Preise inkl. Steuern, excl. Pfand. Stattpreise sind unsere bisherigen Verkaufspreise in SPAR-Märkten. Österr. Frischfleisch, überall wo Sie dieses Zeichen sehen.



# Notwendige Sicherungsmaßnahmen für Rodelbahnbetrieb

**Mobile, leicht auf- und abbaubare, glatte Betonblöcke, rasch demontierbare Holzwände und Aufprallschuttmatten aus Kunststoff sind die korrekten Sicherheitsauflagen aufgrund eines Rodelbahngutachtens und gewährleisten Rodlern den erforderlichen Schutz.**

Aufgrund aktueller rechtlicher Erkenntnisse in Verbindung mit einem hohen finanziellen Haftungsrisiko musste wegen der örtlichen Gegebenheiten, der Lage sowie Steilheit des Weges von St. Magdalena zum Hackl im vergangenen Winter ein Rodelverbot erlassen werden. Wegen vieler Unmutsäußerungen aus der Bevölkerung über das Rodelverbot hat man alles unternommen, damit der traditionelle Rodelsport weiterhin im Halltal ausgeübt werden kann. Deshalb beauftragte die Gemeinde Absam den österreichweit einzigen gerichtlich beeideten Sachverständigen für Rodelbahnen mit der Erstellung eines Gutachtens. Im Gutachten wird festgehalten, dass die Rodelbahn im Urzustand ohne umfangreiche massive Sicherungsmaßnahmen auf keinen Fall mehr betrieben werden darf. Um die jahrhundertlange Rodeltradition für den Breitensport zukünftig aufrecht zu erhalten, wendet nun die Gemeinde viel Geld und Mühe auf, um die Auflagen im Gutachten zu erfüllen.

Dabei sind Absicherungsmaßnahmen auf einer Länge von 470 m erforderlich.



Foto: Gemeinde Absam

Diese dürfen wegen dem Naturschutz nicht fest verbaut werden, sondern müssen kurzfristig wieder nach dem Winter demontierbar sein. Damit die Absturzsicherungen all diese Eigenschaften erfüllen und auch praktikabel anwendbar sind, kommen folgende Arten zur Ausführung: mobile, leicht auf- und abbaubare, glatte Betonblöcke, rasch demontierbare Holzwände und moosgrüne Aufprallschuttmatten aus Kunststoff. Damit können die notwendigen Sicherheitsanforderungen des Rodelbahngutachtens gewährleistet werden.

Die mobilen Betonblöcke sind wegen ihrer Fertigung gegen äußere Einflüsse besonders resistent und können im „Legosteine-Verfahren“ einfach und rationell versetzt werden, ohne feste Verbindung mit dem Boden. Sie werden insbesondere an exponierten Stellen wie dem „Bettelwurfer“ aufgestellt, wo es immer wieder zu Lawinenabgängen – „Bettelwurfer-Lawine“ und „Eibental-Lawine“ – kommt. Dort können keine Holzwände aufgestellt werden, da diese durch die jährlich – oft sogar zweimal – abgehenden Lawinen immer wieder beschädigt oder sogar zerstört werden würden. Ebenso kommen die Betonteile unterhalb der Kitzzwäng-Brücke bewusst zur Anwendung, weil sich im Bereich der äußerst schmalen Ufermauer Elektroleitungen befinden, die eine Fundamentierung für die Holzwände unmöglich machen.

Bei allen anderen örtlich notwendigen Absturzsicherungen werden leicht demontierbare Holzwände aufgestellt, die auf unterschiedliche Art und Weise montiert werden.

Die moosgrünen Aufprallschuttmatten aus Kunststoff werden sowohl im



Bereich der Betonteile wie auch bei den Holzwänden in der notwendigen oft auch übergreifenden Kombination angebracht, um den Rodlern den gutachterlich auferlegten Anprallschutz zu bieten. Dabei werden vor allem Eck- und Kantenelemente abgesichert.

Diese heuer zum ersten Mal durchgeführt Arbeiten sind beim Erstaufbau viel umfangreicher, weil auch Befestigungen und diverse Fundamentierungen hergestellt werden müssen. Ebenso konnten viele Abmessungen erst an Ort und Stelle erfolgen. Ein weiterer Grund für die vorgezogenen Arbeiten war, dass sehr viele Handwerkstätigkeiten in Eigenregie durch die Mitarbeiter des Bauhofes erfolgten und wir dabei nur über begrenzte Personalkapazitäten verfügen.

Zukünftig werden die mobilen und leicht demontierbaren Beton- sowie Holzteile jeweils nur im Zeitraum vom 15. Oktober bis spätestens 30. April aufgestellt. Nach der Rodelsaison werden die Teile auf Depot gelegt und stellen daher für Halltalwanderer keine optische Unannehmlichkeit mehr dar.





# Erfolgreiches externes Audit

**Das Haus für Senioren in Absam wurde erneut als erstes öffentliches Pflegeheim in Tirol nach der internationalen Norm EN ISO 9001:2008 zertifiziert.**

Nach der erstmaligen Zertifizierung im August 2013 erhielt das Haus für Senioren in Absam nach zwei Jahren erneut diese Bestätigung für die hohe Qualität der Pflege verliehen. „Es ist dies ein absolutes Vorzeigehaus in Österreich, ein Pionier im Bereich der Pflege“, findet Dr. med.univ. Günther Schreiber, Branchenmanager der Quality Austria, folgende Worte über das Vorzeigehaus in Absam. Dieses Haus ist nämlich als erste Einrichtung nach der EN 15224:2012 als auch der ISO 9001:2008 seit 2013 zertifiziert.

Jedes Jahr wird dieses Haus durch externe unabhängige AuditorInnen der Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtung GmbH auditiert, um zu überprüfen inwieweit dieses Haus den Anforderungen der Norm entspricht. Auch dieses Jahr im August 2015 wurde wieder erfolgreich



Foto: Markus Bstliker

die Zertifikatsaufrechterhaltung bestätigt.

Lob gab es auch für die externen Experten des Managementpartners Humanocare, die das Haus vom Start

weg bis heute begleitet haben. Ihre teilweise sehr langjährige Erfahrung im Qualitäts- als auch Risikomanagement habe nämlich wesentlich zum Erfolg beigetragen.“

# 70 Jahre „Arzneimittel zum wieder Wohlfühlen“ aus Österreich!



**Am 18. September feierte die Pharmazeutische Fabrik Montavit ihr 70 jähriges Bestehens als eigenständiges österreichisches Familienunternehmen in der Pharmaindustrie mit Freunden und Partnern mit Führungen durch die Werksanlage.**



Foto: Albin Hadic

**Das Geschäftsführerehepaar Maria Regina und Dr. Oswald Mayr mit Bürgermeister Arno Guggenbichler**

Seit 1945 produziert Montavit Arzneimittel am Standort Absam/Tirol als eigenständiger österreichischer Familienbetrieb und exportiert in über 50 Länder weltweit.

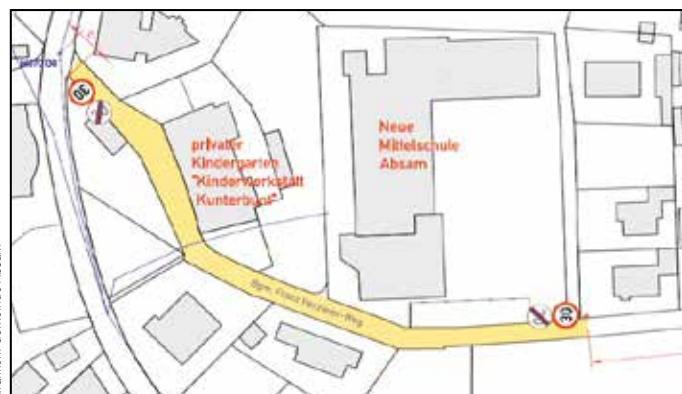
Montavit beschäftigt heute ca. 200 Mitarbeiter in 6 Ländern und erwirtschaftete 2014 einen Umsatz von € 24,5 Mio. bei einem Wachstum von 9,4%. Der Fokus im Montavit Produktportfolio liegt auf den Therapiegebieten Urologie, Gynäkologie und Allergietherapie sowie im Bereich von pflanzlichen Arzneimitteln.





# Tempo 30 vor Schulen und Kindergärten

Mit dem neuen Verkehrssicherheits-Projekt "Tempo 30 vor Schulen" möchten die Gemeinde Absam und das Kuratorium für Verkehrssicherheit die Aufmerksamkeit der Autofahrer und somit die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, speziell aber für Kinder auf dem Schulweg künftig noch stärker erhöhen.



In Absam gilt im gesamten Gemeindegebiet eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 40 km/h ausgenommen Teilbereiche der L8 Dörferstraße und L225 Gnadenwalder Straße.

Ergänzend dazu wird nun speziell zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Kinder auf dem Schulweg punktuell im unmittelbaren Umfeld der Absamer Schulen die Aktion „Tempo 30 vor Schulen“ des Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) umgesetzt.

Tempo 30 wird ab sofort im unmittelbaren Umfeld der Neuen Mittelschule, der Volksschule/Kindergarten Dorf und der Volksschule/Kindergarten Eichtat gelten.

Bedauerlicherweise kann die Aktion „Tempo 30“ im Bereich der L8 Dörferstraße/ Adlergassl nicht umgesetzt werden, da es sich um eine Landesstraße handelt, die außerhalb der Zuständigkeit der Gemeinde liegt.



## Rüstige Senioren besuchen Bergisel Schanze

Ein Versprechen der Gemeinde Absam zum Geburtstag der beiden ältesten Absamer Bewohner ging kürzlich in Erfüllung. Herr Johann Benesch (102) und Frau Paula Heuschneider (100) besuchten in Begleitung von Bgm. Arno Guggenbichler, Vertretern des Hauses für Senioren und der Gemeindeverwaltung sowie dem Sohn von Frau Heuschneider die Bergisel Schanze.

Nach einer ausführlichen Besichtigung der Anlage, wo man zufällig ÖSV Sportdirektor Nordisch Ernst Vettori traf, folgte ein gemeinsames Mittagessen in geselliger Runde.

Dabei wurde tief im Schatz der Erinnerungen gewühlt und viel Interessantes aus dem langen Leben erzählt. Anschließend ging es wieder zurück nach Absam.

Während Frau Heuschneider im Haus für Senioren bestens betreut wird, wohnt der äußerst rüstige Johann Benesch noch zu Hause, er fährt sogar selbst mit dem Auto.

**(v.l.): Heimleiter Arnold Kreil, Paula Heuschneider, Pflegeleiterin Renate Kokseder, Johann Benesch, Bgm. Arno Guggenbichler und ÖSV-Sportdirektor Ernst Vettori.**



Foto: Gemeinde Absam



# Tag des Denkmals in St. Magdalena

Der Tag des Denkmals findet jedes Jahr am letzten Sonntag im September in ganz Österreich statt. Er wird seit 1998 vom Bundesdenkmalamt (BDA) organisiert und ist Österreichs Beitrag zu den European Heritage Days. Zu seinen Zielen zählt, der breiten Öffentlichkeit die Bedeutung unseres kulturellen Erbes zu vermitteln, dieses erlebbar zu machen und Interesse für

den Denkmalschutz und die Denkmalpflege zu wecken. Ein historischer Streifzug durch den Salzbergbau und das Leben im Halltal – vorbereitet durch Ortschronist Peter Steindl und Museumsleiter Mathias Breit – standen ebenso auf dem Programm der Spezialführungen wie Informationen zu den kunsthistorischen Schätzen und Besonderheiten des Areals.



Ortschronist Peter Steindl erzählt aus dem Leben im Halltal



MMag. Neumann vom Bundesdenkmalamt führte die Besucher durch die Geschichte von St. Magdalena



Museumsleiter Matthias Breit erklärt die Geschichte des Salzabbaus

Fotos: Gemeinde Absam

## Kursbeginn

### Kursbeginn SelbA-Club Absam

Mittwoch, 7. Oktober 2015 um 9.00 Uhr im Messnerhaus



### Kursbeginn SelbA-Club Eichtat

Montag, 12. Oktober 2015 um 9.00 Uhr im Pfarrzentrum Eichtat. (2 Plätze sind noch frei; wir freuen uns auf Zuwachs!)

**SelbA...** ein ganzheitliches Kursangebot zur Erhaltung und Förderung der Selbstständigkeit im Alltag.

**SelbA...** beinhaltet eine Kombination von Gedächtnisübungen, verbunden mit Bewegungseinheiten und bietet auch Raum für Lebensfragen. Auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz.

Das SelbA-Training ist ein einzigartiges, wissenschaftlich fundiertes Programm mit dem Ziel, Senioren möglichst lange die Lebensqualität, -freude und Selbstständigkeit im Alter zu erhalten.

Auf Euer Kommen freut sich Martha Göschl, SelbA-Trainerin Tel. 05223/54779

BERGRETTLINGSZENTRUM ÖSTERREICH präsentiert  
**„Berggesichter“**  
ein alpiner Filmbabend

Ortsstelle  
Hall in Tirol

**Freitag, 16. Oktober 2015**  
 Veranstaltungszentrum KiWi Absam  
 Beginn: 20:00 Uhr (Einlass 19:30 Uhr)

Eintritt: € 10,00

**Programm:**  
 Schwarze Madonna (Ines Papert)  
 Downside up (Vivian Bruchez)  
 Bird of Prey (David Lama/Dani Arnold)

**Ritter der Kokosnuss (Robert Jasper)**  
 First Ascent (Hansjörg Auer/Matthias Auer/Simon Anthamatten)  
 Voices & Upstream (Axei Kreuter)

Weitere Infos unter [www.hall.bergrettung-tirol.at](http://www.hall.bergrettung-tirol.at)





## Oktoberbasteln

Der Herbst ist da! Die Natur gibt uns viele tolle Sachen zum Basteln. Komm mach mit!

Für eine kleine Stärkung ist auch gesorgt.  
Für Kinder von 4 – 7 Jahren ohne Eltern

Kursleiterinnen: Evelyn und Kati

Ort: Seniorenstube Absam

Termin: Dienstag, 15 – 17 h

Kosten: € 12 + Materialkosten

Beginn: 13. Oktober 2015

Max. 12 TeilnehmerInnen

**Informationen und Anmeldung bei  
Regina Stock: 0681 107 45363 oder  
es-absam@tsn.at**

Zur Verstärkung des Teams wird für das Haus für Senioren

## ein/e SekretärIn

gesucht

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (GVBG 2012). Die wöchentliche Normalarbeitszeit beträgt 16 Stunden, der monatliche Mindestlohn € 771,20 brutto, wobei die exakte Höhe des Entgeltes im Einzelfall nach dem ermittelten Vorrückungsstichtag (anrechenbare Vordienstzeiten) festgestellt wird.

### Ihre Aufgaben:

Unterstützung der Heimleitung, Sekretariatsarbeiten (Schriftverkehr, Telefon, Dokumentenverwaltung, Erstellung von Heimkostenabrechnungen, Betreuung der BewohnerInnen und deren Angehörige in administrativen Belangen

### Anstellungserfordernisse:

Abgeschlossene Berufsausbildung und mehrjährige kaufmännische Berufserfahrung, sehr gute EDV Kenntnisse, verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die einen einfühlsamen Umgang mit BewohnerInnen und Angehörigen mitbringt, Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit

### Arbeitsbeginn: ab Dezember 2015

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens 30. Oktober 2015 an das Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam oder Email [gemeinde@absam.at](mailto:gemeinde@absam.at) unter Beischluss der üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Personaldokumente, Zeugnisse etc.) zu richten.

Der Bürgermeister  
Arno Guggenbichler

GEMEINDE  ABSAM  
HAUS FÜR SENIOREN

# Wissenswertes zum Thema Salz

**Früher wurde Salz das „weiße Gold“ genannt. Es gibt fast keine Speise, die nicht mit Salz gewürzt wird. Das im Salz enthaltene Natrium hat in unseren Körpern wichtige Funktionen. Natrium ist wichtig für unser Gewebsspannung und regelt den Flüssigkeits- und Nährstoffhaushalt im Körper.**

Die Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation zum täglichen Salzverzehr für Erwachsene wurde von sechs auf maximal fünf Gramm pro Tag gesenkt. 5 Gramm Salz sind ca. 1 Teelöffel Salz.

Der hohe Salzkonsum kommt allerdings nicht vom Nachsalzen auf dem Tisch, sondern vor allem durch versteckte Salze in Lebensmitteln zustande. Eine hohe Menge an verstecktem Salz finden wir vor allem in Wurst- und Fleischwaren wieder.

Viele Käsesorten, vor allem die Hart- und Schnittkäse enthalten sehr viel

Salz. Gemeinsam mit dem Bundesministerium wurde die schrittweise Reduktion von Salz in Brot und Gebäck bis zum Jahre 2015 geplant. Äußerst salzhaltig sind in der Regel Fertigprodukte, vor allem Konservendosen.

### Um Salz zu sparen hier nun einige Tipps:

- Möglichst selten Fertigprodukte verwenden
- Bei der Lebensmittelauswahl mehr pflanzliche als tierische Lebensmittel verwenden

- Salzarme Lebensmittel verwenden: Kartoffeln, Nudeln, Reis, Haferflocken, Obst, Gemüse, Topfen, Joghurt
- Zuerst mit Kräutern würzen, dann erst mit Salz
- Erst nach dem Garen mit Salz würzen
- Wasserarme Garmethoden bevorzugen – dämpfen, dünsten, grillen – der Eigengeschmack der Lebensmittel bleibt besser erhalten



# Vom Geräusch zum Popsong im Museum

**Ein großer Karton als Fusstrommel, eine Maultrommel, ein Blop mit der Zunge, das Knacken einer Plastikflasche, einige Blockflötentöne ... all das im Rhythmus geschnitten und mit einigen Effekten versehen kann ausreichen, um einen Popsong aufzunehmen.**

Probiert haben das im Juni insgesamt vier Klassen der Volksschule Absam-Dorf an drei Vormittagen im Gemeindemuseum Absam. Alle 61 sieben- bis elfjährigen MusikerInnen haben dann zum Zeugnis ihren fertig gemischten Popsong auf CD erhalten.

Ein Vater schreibt: „Coca Cola, Fanta, Sprite, Seven up, Pepsiiii all right ... dieser Song war bei uns zu Hause schon längst ein Ohrwurm, als zu Schulende die von den 3b-Kids im Absam Museum aufgenommene CD 3b softdrink erschien. Ein total cooles, pop-jazziges Musik-Experiment mit Profimusikern und der Volksschule Absam-Dorf. Wohltuend anders.“

Direktorin Eva Thiem: „Die Kinder der VS Absam Dorf hatten im Museum die einmalige Gelegenheit Popsongs zu produzieren. Geigen, Ziehharmonikas und andere Instrumente wurden ins Gemeindemuseum Absam geschleppt und kamen dort zu ganz besonderen Ehren.“

Gemeinsam mit Matthias Legner am Vibrafon konnten die Kinder erleben, wie in drei Tagen ein Song entsteht. Nach intensiven Aufnahmetagen hielten die Kinder stolz ihre eigene CD in Händen.



Foto: Gemeinde Absam

## 7. Absamer Tarockturnier



Am Samstag, 24. Oktober, findet im Hotel Maria Theresia in Heiligkreuz ab 14 Uhr das 7. Absamer Tarockturnier statt. Die Einschreibung erfolgt von 13 bis 13.45 Uhr. Das Nenngeld beträgt 6 Euro, der Reinerlös kommt so wie im Vorjahr einem karitativen Zweck zugute.

Weitere Informationen unter:  
<http://members.aon.at/tarock-absam>

## Erntedankfest in St. Josef / Eichat

Am Sonntag, 18. Oktober 2015, findet in St. Josef in Eichat das alljährliche Erntedankfest der Absamer Bäurinnen und Bauern statt. Am Beginn steht um 9 Uhr die gemeinsame Messfeier. Anschließend folgt der Frühschoppen mit jungen Absamer Musikanten sowie ab 10 Uhr die Kinderbetreuung.

Für die musikalische Umrahmung am Nachmittag zeichnet das Wildanger-Trio verantwortlich. Weitere Höhepunkte sind der Handwerksmarkt, Bauernmarkt und Streichelzoo. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz, für Speisen und Getränke sorgen die Absamer Bäurinnen.

Über zahlreichen Besuch freuen sich die Absamer Bäurinnen und Bauern und die Pfarre St. Josef/Eichat. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!





# 105. Musikjahrtag

Zum 105. Musikjahrtag rückte die Bürgermusik Kapelle heuer wieder am 13. September aus. Wie jedes Jahr wurde dieser besondere Tag mit einem klingenden Einzug vom Feuerwehrhaus begonnen. Nach dem feierlichem Gottesdienst wurde beim Kriegerdenkmal an die verstorbenen Mitglieder gedacht. Anschließend wurde zur Festversammlung mit Ehrungen im Landgasthof Bogner geladen.

Die Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber wurden beim Festakt verliehen. Das Leistungsabzeichen in Bronze erhielt Menghin Felix am Schlagzeug.

Das Leistungsabzeichen in Silber ging an Kahn Maria am Saxophon und an Runggatscher Katharina, an Ortner Elena und an Einkemmer Matthias jeweils an der Klarinette.

Nach einer Ansprache unseres Herrn Bürgermeister Arno Guggenbichler konnten wir den Tag mit unseren Verwandten und Freunden gesellig ausklingen lassen.



Foto: Bürgermusik Kapelle Absam

**Herbstkonzert**

**BÜRGERMUSIK KAPELLE ABSAM**

**Samstag 24.10. 2015**

**20.00 Uhr**

**VZ KIWI**

Kapellmeister:  
Matthias Fischer

Moderation: Ady Troppmair

Eintritt: 5 €

[www.bmk-absam.at](http://www.bmk-absam.at)

## Alles muss raus zu Flohmarktpreisen

Bettwäsche - Tischwäsche - Frottee - Freizeit- und Berufsbekleidung

Ab 3. Oktober 2015 jeden Samstag von 8<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr

**KAHLES**  
TEXTILES

6067 Absam, Rhombergstraße 11 (Innenhof)  
Telefon 0676-3343195

Ihre **TIROLER** Agentur

**Walter Schindl**  
0676 / 835 846 558  
[w.schindl@gmx.at](mailto:w.schindl@gmx.at)

**tiroler**  
VERSICHERUNG





# Betriebskindergarten sammelt für die Clowndoctors



Ganz im Zeichen des Themas Gesundheit stand das Kindergartenjahr 2015 im „OptikS Wichtelwald“ von SWAROSKI OPTIK in Absam.

Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung betrieben die Kinder einen „Marktstand“ vor der firmeneigenen Kantine, an dem sie selbst gemachte Müslis, Brote und Aufstriche, aber auch Salben oder Tropfen gegen allerhand „Wehwehchen“ verkauften.

Waltraud und Dr. Zack in Form eines selbst gestalteten „Scheck“ übergeben konnten.

320 Kinder können sich nun in der Innsbrucker Kinderklinik über einen Besuch der Clowndoctors freuen.

Das Resultat waren Einnahmen in Höhe von 2.384,91 Euro.

Vorstandsvorsitzende Mag. Carina Schiestl-Swarovski hat diese Einnahmen nun kurzerhand verdoppelt, so dass die Kindergartenkinder nun eine Spende in der Höhe von 4.769,82 Euro an die beiden Clowndoctors Dr.



Foto: Swarovski Optik

**Fabriksverkauf**  
Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr

**ABSAMER NATUR BETTEN**

ABSAMER Allergie BETTEN  
100% ANIME TEXTILE PRODUKTION

ABSAMER Wellness BETTEN  
100% ANIME TEXTILE PRODUKTION

Feines, Gesundes rund ums Bett

Die **Fabrik** für gesunden Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombergstraße 9  
Tel. 05223/57758-21 · [www.absamer-naturbetten.at](http://www.absamer-naturbetten.at)

**Zanger**  
GAS · WASSER · HEIZUNG · SOLAR

Behaglichkeit & Effizienz  
Das Wichtigste bei unseren individuellen Heizungs-lösungen.

**VIESSMANN**

[www.zanger.at](http://www.zanger.at) Tel. 05223 57106





# Naturpark Karwendel fördert Nachwuchs Naturspezialisten



Mit dem Projekt Junior Ranger vereint der Naturpark Karwendel Schul- und Bildungsprogramme für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren nun unter einem gemeinsamen Dach.



Foto: Naturpark Karwendel

durchs Karwendel und besondere Zuckerln für alle, die erfolgreich Ausbildungsabschnitte bis zum Titel Junior Ranger absolviert haben, stehen auf dem Programm.

Als ausgebildete Junior Ranger erwarten die Kinder bzw. SchülerInnen exklusive Exkursionen und Fortbildungen mit den Rangern des Naturpark Karwendel. Das Motto: Spaß und abenteuerliches Lernen für fortgeschrittene Naturspezialisten!

## Der Weg zum Junior Ranger

Um Junior Ranger im größten Naturpark Österreichs zu werden, ist es erforderlich, ein Basiswissen über das Karwendel zu erlangen.

Hierfür gibt es keinen festgeschriebenen Fahrplan, vielmehr sollen die Kinder bzw. SchülerInnen je nach persönlichem Interesse verschiedene Bausteine aus dem Bildungsangebot sammeln.

Die Junior Ranger Ausbildung basiert dabei auf einem Punktesystem. Für jeden absolvierten Baustein gibt es Punkte.

Das erklärte Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen aus der Region das Karwendelgebirge und deren Bewohner, sowie das Verhalten im Naturpark näher zu bringen.

Dabei sollen Spaß, Action und ein freundschaftliches Miteinander genau-

so wichtig sein, wie eine gehaltvolle inhaltliche Auseinandersetzung.

## Vereint zu einem gemeinsamen Ziel

Neu ausgearbeitete Bildungsprogramme, abwechslungsreiche Routen

## GESUNDER SCHLAF FÜR DIE GANZE FAMILIE



**ALLES FÜR EINEN GESUNDEN SCHLAF** - Vom orthopädischen Kissen bis zum ganzheitlichen Schlafsystem bietet Ihnen SAMINA die Grundlage, um fit und erholt in den Tag zu starten. Kommen Sie Probeliegen!

**TISCHLEREI GARZANER**  
Krippstraße 27, 6067 Absam  
Fon: 05223 57120  
office.garzaner@utanet.at  
www.samina.at

**SAMINA**



# Absamer Senioren besuchen die blaue Küste Frankreichs



Die heurige Herbstfahrt des Absamer Seniorenbundes führte an die blaue Küste Frankreichs. In gemütlicher Fahrt ging es über den Brenner, vorbei an Verona, Genua nach San Remo, dem Standort für die nächsten Tage.

Als erstes Highlight stand ein Besuch des Fürstentum Monaco auf dem Programm, wo man den beeindruckenden Palmengarten, den imposanten Grimaldipalast mit seiner Wachablöse, die wunderschöne Kathedrale mit den Grabstätten von Fürstin Gracia und Fürst Rainier sowie das Meeresaquarium mit den verschiedenen Meeresbewohnern bestaunen konnte.

Natürlich durften auch das Casino, das Cafe de Paris oder ein Teil der berühmten Formel 1 Rennstrecke nicht fehlen. Der folgende Tag stand ganz im Zeichen von Cannes und St. Raphael. Ein Spaziergang auf der berühmten Promenade Croisette durfte dabei nicht fehlen.

Mit einem Katamaran ging es dann zur Insel Saint Marguerite, wo der Mann mit der eisernen Maske gefangen ge-



Foto: Seniorenbund Absam

halten wurde.

Der letzte Tag an dieser herrlichen Küste begann mit einer Besichtigung einer Parfümeriefabrik in Eze. Von dort ging es weiter nach Nizza mit seiner Promenade des Anglais und dem bekannten Blumenmarkt. Den Abschluss dieses Tages bildete ein Abstecher nach Anti-

bes, das durch seinen mittelalterlichen Altstadtcharakter und Yachthafen einen unvergesslichen Eindruck vermittelte.

Am nächsten Tag hieß es dann Abschied nehmen, mit unvergesslichen Eindrücken im Gepäck ging es via Gardasee nach Hause.

# Erster Absamer Handballer bei Nationalteamsichtung



Fotos: UHC Absam

Tobias Alber vom UHC Absam wurde am 20.09.2015 eine besondere Ehre zuteil. Der Torhüter wurde zum Sichtungstag für die österreichische Nationalmannschaft der Jahrgänge 2000/2001 nach St. Pölten eingeladen und durfte dort sein großes Talent unter



Beweis stellen. Natürlich ist dies auch Motivation für weitere Absamer Talente und so stehen schon einige potentielle Nachahmer in den Startlöchern. Alle interessierten Mädchen und Buben von 5 bis 15 Jahren lädt der UHC Absam jederzeit zu Schnuppertrainings ein.

**Nähere Infos unter:**  
0676/3547660 oder  
[www.uhc-absam.at](http://www.uhc-absam.at)





# TC Absam landete heuer im geschlagenen Feld



Zwei vierte Plätze waren bei den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften die besten Platzierungen. Die Herren +35 müssen als Letzter eine Liga tiefer.



Fotos: Tennisclub Absam

Die 55-er-Mannschaft durfte sich über vier Siege und Tabellenrang vier freuen.

Nach Jahren des Erfolgs, im Speziellen drei Meistertiteln in der vergangenen Saison, wussten alle Beteiligten des Tennisclubs Absam, dass die heurige Spielzeit der Tiroler Mannschaftsmeisterschaften eine besonders schwierige sein wird.

Deshalb stellte sich nicht die Frage, welche Mannschaft um den Titel mitspielt, vielmehr ging es um den Klassenerhalt.

Erst im Spätsommer absolvierten die Herren +35 ihre letzten beiden Spiele und stiegen aus der Landesliga B als Letzter ab. Obwohl die Mannschaft von Manfred Knapp oft denkbar knapp verloren hatte, gelang ihr am Ende kein einziger Sieg.

Erfolgreicher waren die beiden Teams der Herren +45, die jeweils souverän in der Bezirksliga 1 agierten. Mit drei Siegen und ebenso vielen Niederlagen klassierte sich Mannschaft 1 von Peter Schrott auf dem vierten Platz, während die Zweiermannschaft von Hannes



Andreas Schrott war mit einer Bilanz von 11:1-Siegen der überragende Akteur in der allgemeinen Mannschaft.

Rossi mit zwei Erfolgen als Fünfter reüssierte.

Die Herren +55 rund um Kapitän Walter Schindl gewannen sogar vier von sechs Partien, mussten sich aber ebenso mit Rang vier begnügen. Die Damen +45 mit Mannschaftsführerin

Karin Federspiel gelang wiederum nur ein Sieg, weshalb am Ende nur der vorletzte sechste Rang herausrang. Den beiden allgemeinen Herren-Teams war ebenso von Beginn an klar, dass sie gegen den Abstieg spielen würden. Den Ligaerhalt schafften beide bravouros, wenngleich die erste Mannschaft gleich viermal (stets gegen die Zillertaler Vereine) mit 4:5 den Kürzeren zog. Mit nur zwei Siegen vergab das Team von Daniel Suckert als Fünfter eine bessere Platzierung. Trotz dreier Siege und dreier Niederlagen landete Robert Seekirchers Zweiermannschaft nur auf dem vorletzten Platz. Grund dafür waren die klaren Niederlagen gegen Wattens, Thaur und Rum. Der Verein möchte sich bei den Spielern für ihren Einsatz und bei den zahlreichen Zuschauern fürs Anfeuern bedanken.

## ERGEBNISSE

**Herren +55 - LLB Gr.1**  
4. TC Absam 9:7 Punkte

**Herren 1 +45 - BL1 Gr.2**  
4. TC Absam 9:8 Punkte

**Herren 1 - BL1 Gr.2**  
5. TC Absam 8:10 Punkte

**Herren 2 +45 - BL1 Gr.3**  
5. TC Absam 2 8:10 Punkte

**Damen +45 - LLB Gr.1**  
6. TC Absam 3:15 Punkte

**Herren 2 - BL2 Gr.4**  
6. TC Absam 2 6:9 Punkte

**Herren +35 - LLB Gr.1**  
7. TC Absam 2:14 Punkte



## 3. Sieg in Serie in der Landesliga im Kleinkalibergewehr



Nach 2013 und 2014 konnte sich auch heuer wieder die 1. Mannschaft der Schützengilde Absam bei Regen und kalten Temperaturen am Bundesleistungszentrum in Arzl den Sieg im Finale des Liegendkampfes sichern.

Die Ergebnisse der Vorrunden versprachen einen spannenden Dreikampf zwischen den Teams von Hochpustertal, Absam und Umhausen. Titelverteidiger Absam ließ jedoch von Beginn an keinen Zweifel darüber aufkommen wer als Sieger aus diesem Wettkampf hervorgehen wird.

Armin Gruber und Joachim Steinlechner erzielten mit 620,6 bzw. 619,1 Ringen die besten Einzelergebnisse. Nachdem Rebecca Köck ebenfalls ein Top – Resultat erzielte stand die überlegene Titelverteidigung von Absam fest. Den zweiten Platz sicherte sich die Auswahl von Umhausen.

Die Bronzemedaille ging nach Hochpustertal/Osttirol.

Am Nachmittag wurden die Entscheidungen in den Stellungsbewerben ausgetragen. Im Dreistellungskampf konnte das Team von Umhausen sei-



Foto: Schützengilde Absam

nen Titel souverän verteidigen. Zweite wurde das junge Team von Fügenberg. Den dritten Stockerlplatz in die-

ser Disziplin eroberte Absam mit Armin Gruber, Rebecca Köck, Wolfgang Is-

## Fußball - Dorfturnier 2015

Am 19. September veranstaltete der Sportverein Absam wieder das „Egon Pschernig Gedächtnisturnier“ in Form eines Fußball-Dorfturnieres.

Verantwortlich für die hervorragende Durchführung und Organisation der Veranstaltung zeichneten die Kampfmannschaft und die Vereinsführung des SV Absam. Acht Mannschaften stellten sich der sportlichen Herausforderung. Durch die Ausgeglichenheit aller Teams entwickelte sich ein schönes, bis zuletzt spannendes und vor allem verletzungsfreies Turnier, aus dem schließlich die jungen Wilden von Dynamo Vollstern vor den routinierten Altherren des SVA und dem Tennis-



Foto: SV Absam

club Absam als Sieger hervorgingen. Aus den Händen von Bürgermeister Arno Guggenbichler und Evi Pschernig

konnten alle Mannschaften schließlich ihre verdienten Trophäen in Empfang nehmen.







## Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**  
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
- 2 PARACELTUS APOTHEKE KG**  
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel. 05223 / 442 66
- 3 MARIEN-APOTHEKE**  
Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**  
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**  
Brockenweg 35, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**  
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**  
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

## Apotheken Nachdienste Sonn- und Feiertagsdienste

OKTOBER 2015			NOVEMBER 2015		
15 DO <b>1</b>	22 DO <b>2</b>	29 DO <b>2</b>	01 SO <b>5</b>	08 SO <b>5</b>	
16 FR <b>7</b>	23 FR <b>6</b>	30 FR <b>3</b>	02 MO <b>6</b>	09 MO <b>1</b>	
17 SA <b>2</b>	24 SA <b>3</b>	31 SA <b>4</b>	03 DI <b>1</b>	10 DI <b>2</b>	
18 SO <b>3</b>	25 SO <b>4</b>		04 MI <b>2</b>	11 MI <b>3</b>	
19 MO <b>4</b>	26 MO <b>7</b>		05 DO <b>7</b>	12 DO <b>6</b>	
20 DI <b>5</b>	27 DI <b>5</b>		06 FR <b>3</b>	13 FR <b>4</b>	
21 MI <b>1</b>	28 MI <b>1</b>		07 SA <b>4</b>	14 SA <b>5</b>	

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1455 abgefragt werden.

## Fundgegenstände

Brille, Mountainbike, Schlüssel

## Geburten

Cordero Guzman Benjamin  
Timmers Ronja  
Hörtnagl Finn  
Peskoller Paul  
Unterberger Samuel

## Unsere Verstorbenen

Koch-Vettori Brigitte  
Biechl Helene  
Ropic Edith  
Leitgeb Hans  
Halbgebauer Christine  
Gally Peter  
Steinlechner Antonia

Das ewige Licht  
leuchte Ihnen!

## Ärzte in Absam

**DR. ULRICH JANOVSKY**  
prakt. Arzt, Fanggasse 9, Tel. 52165  
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr  
(Dienstag Nachmittag nach Terminvereinbarung)

**DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**  
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280  
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,  
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr

**DR. DAVID UNTERHOLZNER**  
Zahnarzt, Krippstraße 13, Tel. 56300  
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr, Di. und Do. 16.30 bis 19.00 Uhr

**DR. GABRIELA KRAUS**  
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166  
Mo. 8 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr, Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr, Mi. 14  
bis 17 Uhr, Do. 8 bis 11 Uhr. Und nach Vereinbarung

## Ärzte Wochenend und Feiertagsdienste

- 03.10. DR. STEINER REINHOLD**  
**SAM** 6068 Mils, Kirchstraße 14, Telefon: 57746  
Notordination: 9<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup>
- 04.10. DR. WÜRTEMBERGER GÜNTHER**  
**SON** 6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon: 53280  
Notordination: 9<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup>
- 10.10. MR DR. DENGK CHRISTIAN**  
**SAM** 6060 Hall in Tirol, Thurnfeldgasse 4a, Telefon 56711  
Notordination: 9<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup>
- 11.10. DR. HAFFNER RUDOLF**  
**SON** 6060 Hall in Tirol, Rosengasse 5, Telefon 43200  
Notordination: 9<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup>
- 17.10. DR. ZITTERL-MAIR SUSANNE**  
**SAM** 6065 Thaur, Dörferstraße 30b, Telefon 492259  
Mobil 0664/191 00 61, Notordination: 9<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup>
- 18.10. DR. WEILER SABINE**  
**SON** 6060 Hall in Tirol, Stadtgraben 20, Telefon 53020  
Notordination: 9<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup>

**Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.**

Weitere Informationen:  
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: [www.aektirol.at](http://www.aektirol.at)

## Tierärzte in Absam

**TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL**  
Weißbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145  
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10



# GEMEINDE ABSAM

## Einladung



Die Gemeindeführung zieht Bilanz, gibt Vorschau und steht den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern Rede und Antwort.

### **Öffentliche Gemeindeversammlung am Donnerstag, 22. Oktober 2015 um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus Im Moos 2**

Bürgermeister Arno Guggenbichler lädt alle Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebürger zur öffentlichen Gemeindeversammlung herzlich ein. Eine öffentliche Gemeindeversammlung gibt Bescheid über umgesetzte, laufende und geplante Projekte, Vorhaben und Initiativen in der Gemeinde. Alle Besucherinnen und Besucher können Fragen zu allen Belangen stellen, Stellungnahmen, Diskussionsbeiträge und Anregungen einbringen.

„Ich freue mich über möglichst viele Fragen und Beiträge von den Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern, denn das ist mein Verständnis über eine aktiv gelebte und transparente Kommunalpolitik“, hofft der Bürgermeister auf rege Beteiligung bei der Gemeindeversammlung: „Gemeindepolitik lebt schlussendlich durch permanenten Informations- und Argumentationsaustausch.“ Natürlich wird auch die finanzielle Situation der Gemeinde dargestellt, damit auch jede/r genau Bescheid weiß, wie mit den Steuergeldern und Gemeindeabgaben umgegangen wird.